



Am Mittwochmorgen kam es in einer Grundschule in Belgrad (Serbien) zu einer Schießerei. Ein 13-jähriger Junge wird verdächtigt, das Feuer in der Schule eröffnet zu haben und den Wachmann der Schule sowie acht Schülerinnen und Schüler getötet zu haben. Unter den Opfern befindet sich auch ein Schüler mit französischer Staatsangehörigkeit.

Am Mittwochmorgen, dem 3. Mai, eröffnete ein Schüler einer Schule in Belgrad, Serbien, das Feuer auf seine Mitschüler. 9 Menschen starben, darunter der Wachmann der Schule und 8 Schüler. Eine der getöteten Schülerinnen ist französische Staatsbürgerin, wie das französische Außenministerium in einer Erklärung mitteilte.

Es war der Verdächtige selbst, der die Polizei an den Tatort rief. „Er sagte, er habe auf mehrere Personen geschossen“, berichtete der Polizeichef von Belgrad. Der mutmaßliche Schütze, ein 13-jähriger Teenager, wurde auf dem Schulhof der Schule festgenommen, die Polizei riegelte den Bereich um die Schule ab. Zahlreiche Krankenwagen waren vor Ort, um die Verletzten zu versorgen, während besorgte Eltern in der Nähe auf ihre Kinder warteten.

8 children killed, six others injured and hospitalized after Serbian teenage boy
uses father's gun to open fire at school in capital Belgrade
<https://t.co/O6Rjn36Htm>

— DAILY SABAH (@DailySabah) May 4, 2023

Drei Tage Staatstrauer

„Alle Polizeikräfte sind noch immer vor Ort und arbeiten intensiv daran, alle Fakten und Umstände, die zu dieser Tragödie geführt haben, aufzuklären“, erklärte das Innenministerium am frühen Nachmittag des 3. Mai. Die serbische Regierung ordnete ab Freitag, 5. Mai, eine dreitägige Staatstrauer an. Der Unterricht in den Schulen des Landes wird am Donnerstag mit einer Schweigeminute beginnen.

13-year-old killed at least 7 girls 1 boy 1 Security Guard in Serbia school shooting,
police say <https://t.co/wzDPwABS7h> Belgrade

— Gadea (@Gadea) May 4, 2023